

PROTOKOLL
über die Gemeinderatssitzung
am 28.06.2011, 19:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen

Eingeladen und anwesend waren:

Vbgm. Josef Stöckelmayer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Josef Holzbauer	
GfGR Ludwig Wernhart	GR Werner Dusella
GfGR Maria Schütz	GR Mag. Dieter Hackl
GR Josef Binder	GR Wolfgang Kraus
GR Ing. Karl Jansky	GR Johann Krexner
GR Katharina Riepl	GR Christian Mader
GR Rudolf Roschitz	GR Stefan Pangratz
GR Mag. Gerhard Schwaigerlehner	GR Rolf-Dieter Hensel
GR Mag. Walter Zigmund	GR Mag. Wolfgang Exler

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer
Protokoll: Heidi Holzmann
Entschuldigt: GfGR Michael Neumann

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
3. Gebarungseinschau am 24.6.2011
4. Luftraumbenützung, KG Ulrichskirchen
5. Förderung ÖBB Sommerticket
6. Auftragsvergabe Straßenbau
7. Beschluss Teilungsplan, Grundstücksverkauf KG Schleinbach
8. Modifizierung der Hortordnung
9. Regionale Leitplanung A5/S1/A22
10. Postpartnerschaft
11. Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

TO 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Ernst Bauer begrüßt die Anwesenden, erklärt GfGR Neumann als entschuldigt, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TO 2) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Da keine schriftlichen Einwendungen vorliegen gelten die Verhandlungsschriften der letzten Sitzung als genehmigt.

TO 3) Gebarungseinschau am 24.6.2011

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet:

TO 1: Ausgaben – Betriebe der Müllbeseitigung 01-12/2010 – 05/2011

Nach Durchsicht der Belege wurde vom Kollegium des Prüfungsausschusses die rechnerische Richtigkeit festgestellt. Die Kostenerhöhung der Sperrmüllentsorgung im Vergleichszeitraum 2006 – 2011 ist hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass es zu einem

Bevölkerungswachstum gekommen ist. Weiters ist die Verpackungsindustrie für größere Müllmengen verantwortlich.

Empfehlung:

Nach Inbetriebnahme des neuen Abfallstoffsammelzentrums sollte folgendes berücksichtigt werden:

- Einführung eines Kartensystems
- Begrenzte Haushaltsmengen
- Gebührenpflichtige Kategorien (Schutt, Reifen, Gewerbe, ...)

TO 2: Allfälliges

Die Informationen aus dem Arbeitskreis „Altstoffsammelzentrum“ waren sehr hilfreich.

Weiters: Es wurde eine Erhöhung des Sperrmüllvolumens von 160 auf 200t festgestellt, Mehrkosten von EUR 9.000,00.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Die Feststellung der Kostensteigerung auf Grund des Bevölkerungszuwachses und der Verpackungsindustrie wird so zur Kenntnis genommen.

Der Arbeitskreis „Altstoffsammelzentrum“, Leitung GfGR Wernhart, wurde von mir ersucht, hinsichtlich der Übernahme, der Art und Weise der Abgabe, sowie wegen der zukünftigen Öffnungszeiten ein System zu erarbeiten um in einer der nächsten GR Sitzungen diesbezüglich Beschlüsse zu fassen.

Die Berichte des Obmanns des Prüfungsausschusses GR Mag. Hackl und die Stellungnahme des Bürgermeisters werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

TO 4) Luftraumbenützung, KG Ulrichskirchen

Es liegt folgendes Ansuchen vor:

Stephan Schrenk, Wolkersdorfer Straße 6, 2122 Ulrichskirchen, ersucht um Zustimmung zur Überbauung des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 3038/21, EZ 1851, KG Ulrichskirchen, durch Errichtung eines Vorbaues im Dachgeschoßbereich des Wohngebäudes Wolkersdorfer Straße 6.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge dem Ansuchen zustimmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 5) Förderung ÖBB Sommerticket

Die Förderung des ÖBB Sommertickets, derzeit EUR 10,00, soll auf Grund der Erhöhung der ÖBB Preise ebenfalls erhöht bzw. angepasst werden.

Kosten der Tickets:

bis 1 Tag vor dem 20. Geburtstag: EUR 39,00

bis 1 Tag vor dem 26. Geburtstag: EUR 69,00

Nach kurzer Diskussion liegen 2 Anträge zur Abstimmung vor:

Antrag Bgm. Bauer: Die ÖBB Sommertickets mit je EUR 20,00 zu fördern, Grundvoraussetzung ist die Vorlage des Zahlungsbeleges sowie eines ordentlichen Wohnsitzes in der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach.

Antrag GR Hensel: Die ÖBB Sommertickets mit je 50% zu fördern, Grundvoraussetzung ist die Vorlage des Zahlungsbeleges sowie eines ordentlichen Wohnsitzes in der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach.

Beschluss: Antrag von Bgm. Bauer wird mit 18 Stimmen (11 ÖVP, 7 SPÖ) angenommen, 2 Gegenstimmen (Grünes Kleeblatt).

Der Antrag von GR Hensel kommt daher nicht mehr zur Abstimmung.

TO 6) Auftragsvergabe Straßenbau

BVH „Zufahrtsstraße zum Areal ASZ und FF Haus“:

Es liegen 3 Angebote vor (alle exkl. USt):

Leithäusl	EUR 64.208,10
Pittel+Brausewetter	EUR 67.513,70
ALLBAU	EUR 69.215,96

Antrag Bgm. Bauer: Die Firma Leithäusl mit den Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 7) Beschluss Teilungsplan, Grundstücksverkauf KG Schleimbach

Lt. Vermessungsurkunde GZ 5376-1/11 des Büros DI Gerhard Swatschina hat die Raiffenkasse Wolkersdorf von der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleimbach 16 m² zu kaufen. Dies wurde festgestellt im Zuge der Neuvermessung des Schleimbachs bzw. der angrenzenden Grundstücke.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Teilungsplan Nr. GZ 5376-1/11 genehmigen und dem Verkauf von 16m² zum Preis von EUR 65,00 / m² zustimmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 08) Modifizierung der Hortordnung

Auf Grund der beschlossenen Familienförderung würde es durch die in der Hortordnung verankerte Förderung von Geschwisterkindern zu einer nicht beabsichtigten Doppelförderung kommen. Dieser Passus soll daher aus der Hortordnung entfernt werden.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge dieser Modifikation zustimmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 09) Regionale Leitplanung A5/S1/A22

Antrag Bgm. Bauer: Durch die Errichtung der S1 und der A5 hat sich die Standortgunst der Gemeinden im nördlichen Wiener Umland weiter erhöht. Der Region wird eine deutliche Bevölkerungszunahme bis 2030 vorhergesagt. Im Zuge des Pilotprojekts Regionale Leitplanung sollen daher die räumlichen Entwicklungsvorstellungen der Gemeinden abgestimmt und eine gemeinsame Strategie zur Raumentwicklung erarbeitet werden.

Im Sinne einer Positionierung der Weinviertels im internationalen Umfeld der Städte Wien-Brünn-Bratislava ist weiters ein Abgleich der Ergebnisse mit den Nachbarregionen vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt, sich am Pilotprojekt Regionale Leitplanung A5/S1/A22 zu beteiligen. Für die Durchführung des Projekts bildet sich eine Arbeitsgemeinschaft. Die Beauftragung erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft und das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung.

Die Inhalte der Regionalen Leitplanung werden im Zuge der Örtlichen und Überörtlichen Raumordnungsprogramme umgesetzt und verbindlich.

Die Gemeinde übernimmt unter Einhaltung der Auftragsvereinbarung mit der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik des Landes Niederösterreich einen finanziellen Betrag in der Höhe von bis zu 0,20 Euro pro Einwohner.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Folgende Hinweise wurden eingebracht:

- Vertreter für die Gemeinde: Bgm. und Vbgm.
- Information an GR: Plattform Präsidiale
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs muss berücksichtigt werden
- Arbeitskreis sollte gebildet werden

TO 10) Postpartnerschaft

Das Postamt in Ulrichskirchen wird mit 1. Juli 2011 geschlossen. Es konnte kein Postpartner gefunden werden.

Bgm. Bauer erläutert kurz die Möglichkeiten einer Postpartnerschaft mit Gemeinde:

- 1) Vertrag 2.2: Spar- u. Giroverkehr (Ein- u. Auszahlungen), keine Neueröffnung, Erlagscheine, Briefe, Pakete. ca. 6m² „Büro“, Computer wird von Post zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Großbeersdorf hat diesen Vertrag und ein Defizit von EUR 7.000,00 pro Jahr.
- 2) Vertrag 2.3: Kein Computer von der Post, alles muss händisch in Listen eingetragen werden. Erlagscheine, Briefe, Pakete entgegennehmen und ausgeben. Keine Kontoführung.
- 3) Vorschlag Bgm. Bauer an Post AG: Als Serviceleistung für Bevölkerung kann die Post Briefe und Pakete im Gemeindeamt hinterlegen. Lt. Post ist das aber nicht mehr möglich.

Bgm. Bauer weist auch darauf hin, dass das Personal entsprechend aufgestockt werden müsste.

GfGR Wohner: SPÖ wäre ebenfalls für Vorschlag 3).

Bgm. Bauer teilt mit, dass er am nächsten Tag ein Schreiben an die Post AG senden wird, in dem der Vorschlag 3) nochmals angeboten wird.

Antrag GR Hensel: Sollte Vorschlag 3) seitens der Post AG abgelehnt werden, möge der Gemeinderat beschließen, die Postpartnerschaft lt. Vertrag 2.3 zumindest 1 Jahr abzuschließen, damit die Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach einen Postpartner in dieser Zeit suchen kann.

Antrag Bgm. Bauer: Das Gemeindeamt Ulrichskirchen der Post AG als Abholstelle anzubieten.

GR Exler weist darauf hin, dass, sollte jetzt kein Postpartner gefunden werden, lt. Post AG die Möglichkeit, in Ulrichskirchen eine Postpartnerschaft zu etablieren, verloren geht.

Beschluss: Antrag von Bgm. Bauer mit 18 Stimmen angenommen (11 ÖVP, 7 SPÖ), 2 Gegenstimmen (Grünes Kleeblatt)

Antrag von GR Hensel kommt daher nicht mehr zur Abstimmung.

TO 11) Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

Bgm. Bauer teilt mit: Pfarrer Weinbub bedankt sich für die Verleihung des Ehrenringes. Projekt Zukunftsinitiative ist im Laufen. Mag. Czihak hat bereits Jugendliche informiert, Aktion wird im Herbst gestartet.

GR Pangratz: Wann wird die Künette von der Siedlung In den Jochen bis zum neuen FF Haus asphaltiert.

Bgm. Bauer: Man wird die EVN kontaktieren.

GR Pangratz: Randsteine bei der Bushaltestelle In den Jochen sind seit Winter abgebrochen.

OV Roschitz: Man wird bei der Straßenmeisterei urgieren.

GR Kraus: Obwohl ihm am 5.5. von OV Roschitz gesagt wurde, dass die Gemeinde keine Geräte hat, die Wege und Böschungen zu mähen, wurde 2 Tage nach dem Passleithenlüfterl gemäht.

OV Roschitz: Der Landwirt Krexner hatte längere Zeit den Auftrag, die Wege zu mähen.

GR Dusella: Problematik der Wanderwege – seit Schriftverkehr im März/April wurde angeblich nichts gemacht.

Bgm. Bauer: Der Wanderweg ist in Ordnung, der wurde ca. Anfang Mai saniert.

GR Hensel bestätigt das – es gibt nur eine heikle Stelle, die immer nass ist.

GR Exler: Randsteinpflege – Round Up?

Bgm. Bauer: Es wird in Ulrichskirchen kein Round Up mehr verwendet.

GR Hackl: Parksituation vis à vis Schneider Brücke auf Hauptstraße – es parken immer 2 PKWs im Kreuzungsbereich. Was kann hier gemacht werden?

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass GR Hackl und OV Mag. Schwaigerlehner die betreffenden Personen persönlich besuchen werden.

GR Exler: Gibt es seitens der Region um Wolkersdorf schon Ambitionen, dass die Förderung für Musikschüler erhöht wird?

Bgm. Bauer: Wurde im Vorstand der Kleinregion noch nicht besprochen.

GR Hensel: Ausgrabungen im Zuge des Baus der Gasleitung durch die EVN. Wurde die Gemeinde schon informiert? Kann man eruieren, wo diese Funde ausgestellt werden?

Bgm. Bauer: Gemeinde wurde noch nicht informiert, seine Intention wäre, dass diese Funde im Jahr 2013 im Zuge der Landesausstellung im Hermann Bauch Museum ausgestellt werden.

GR Hensel: Im AK Müll wurde über den Verkauf der Humusschicht beim Bau des ASZ gesprochen. Soll über Fa. Lahofer gegen Bezahlung bzw. gegen Schotterlieferungen abgewickelt werden. Stimmt das?

Bgm. Bauer: Im nächsten Vorstand wird das behandelt. Über Lahofer wurde ein Angebot von der ÖMV an uns gestellt, EUR 1,30/m³ Erde lose geschüttet.

GR Hensel: Bahnstraße Schleimbach. Oberleitungen sollen in die Erde verlegt werden, in diesem Zug soll die Bahnstraße rückgebaut werden. Plan mit Parkflächen wurde gemacht, wurde 2x der Bevölkerung präsentiert, es wurden Befragungen durchgeführt, jetzt ist aber schon lange nichts mehr passiert. Wird hier nun auf Geschwindigkeitsreduzierung verzichtet oder wird der Plan umgesetzt?

Bgm. Bauer: Auf Geschwindigkeitsreduktion wird nicht verzichtet, als 1. Schritt werden neue Geschwindigkeitsmessgeräte angekauft, die auch verstärkt in der Bahnstraße aufgestellt werden sollen.

GR Mag. Schwaigerlehner: Teilt mit, dass die 2. Befragung derzeit eine leichte Mehrheit der Bevölkerung gegen eine Änderung ist. Er wollte daher eine Beruhigungsphase abwarten und dann im nächsten Jahre mit den konkreten Zahlen der Geschwindigkeitsmessungen nochmals an die Sache herangehen.

Bgm. Bauer wünscht dem Gemeinderat einen schönen Sommer und beendet, da es keine weiteren Anfragen gibt, um 20.12 Uhr die Sitzung.

